

Hochinteressant und mitreißend

Normalerweise schreibt man ja nur, wenn man sich über etwas geärgert hat und seinem Ärger Luft verschaffen will. Diesmal schreibe ich, weil ich in der September-Ausgabe Herrn Michael Stengers Kritik über die „Petruschka-Bearbeitung“ der Stenzel-Brüder gelesen und inzwischen sowohl Strawinskys „Petruschka“ als auch Bartóks Sonate mit den Stenzel-Brüdern gehört habe.

Wenn Herr Stenger schreibt: „Diese Aufnahme gehört zweifellos zu den wichtigen der letzten Zeit“, so ergänze ich: „Diese CD gehört in jede Sammlung elitärer Klaviermusik“, wohl wissend, dass man mit Komparativen oder Superlativen sehr behutsam umgehen sollte. Jedenfalls ist die neue Fassung für zwei Klaviere und zwei Schlagzeuge nicht nur „hochinteressant“, sondern ganz einfach mitreißend. Und der gestrige Bartók hat hier in Stuttgart nicht umsonst wahre Begeisterungstürme ausgelöst. Und das heißt ja schon etwas bei einem eher konservativen Publikum.

Hans Müller, Waiblingen

Preise, Preise, Preise

Keith Jarrett wird am 12. Mai von der Königlichen Schwedischen Akademie der Polar Music Prize 2003 verliehen. Die Auszeichnung ist mit einer Million Schwedischen Kronen dotiert. Jarrett erhält den bedeutenden Preis – so steht es in der Begründung der Jury – „als Pianist, Komponist und Meister auf dem Gebiet der improvisierten Musik“. Keith Jarretts Kunst sei gekennzeichnet durch seine Fähigkeit, mühelos Grenzen in der Welt der Musik zu überschreiten.

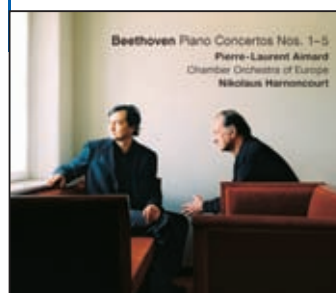


Foto: Rose Anne / ECM Records

Keith Jarrett

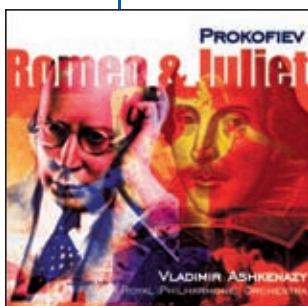
• Der Dirigent Hartmut Haenchen ist in den Niederlanden bei einer Internet-Umfrage der Musikzeitschrift „Luister“ zum „Künstler des Jahres 2002“ gewählt worden. Der „Luister Forum Award“ wurde ihm für seinen „unauslöschlichen Einfluss auf das Niederländische Musikleben“ zuerkannt. Haenchen, der im August 2002 als Intendant der Dresdner Musikfestspiele in seine Heimatstadt zurückgekehrt ist, war mehr als 16 Jahre Generalmusikdirektor der Niederländischen Oper und Chefdirigent der niederländischen Philharmonie sowie des Niederländischen Kammerorchesters.

Aimard mit Beethovens Konzerten



Erst sollte sie kommen, dann wieder nicht und nun zum Glück doch noch: Die Rede ist von einer Gesamtaufnahme der Klavierkonzerte von Ludwig van Beethoven mit Pierre-Laurent Aimard und Nikolaus Harnoncourt am Pult des Chamber Orchestra of Europe,

die zwar nun nicht mehr unter dem schönen Label Teldec, aber immerhin bei Warner Classics erscheinen wird (3 CD 0927-47334-2). Und wenn der Spezialist für zeitgenössische Klaviermusik und der Fachmann für historisch informierte Aufführungspraxis bei Beethoven aufeinandertreffen, so dürfte das ein interessantes Unterfangen sein.



Zum 50. Todestag

Sergej Prokofieffs Leben endete ironischerweise an genau demselben Tag, an dem auch Stalin starb, unter dem der Komponist lange Zeit zu leiden hatte: Am 5. März 1953. Doch während der „Genosse Generalissimus“ längst nur noch als abschreckende Geschichte gebraucht wird, spielt Prokofieffs Musik im Musikleben noch immer eine wichtige Rolle. Universal

hat nun zum 50. Todestag aus dem Katalog eine „Best of Prokofieff“-Sammlung mit zwei CDs (Decca CD 473 443-2) für Einsteiger zusammengestellt. Zudem kommen als Neuerscheinungen das dritte Klavierkonzert mit Mikhail Pletnev und Mstislav Rostropowitsch als Dirigent des Russian National Orchestra (DG CD 471 576-2) sowie die Filmmusik zu Sergej Eisensteins „Alexander Newsky“ (1938) mit Valery Gergiev (Philips CD 473 600-2) und eine Neuaufnahme der populären Ballettmusik zu „Romeo und Julia“ unter Leitung von Vladimir Ashkenazy (Decca CD 436 078-2) heraus.

Leserbriefe schicken Sie bitte an:

FONO FORUM

Eifelring 28
D-53879 Euskirchen
Fax: 02251-65046-49
fonoforum@nitschke-verlag.de
www.fonoforum.de

Ganzer Bach

Foto: Marco Borggreve/Teldec



Ton Koopman

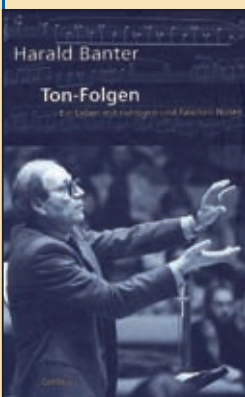
Unter dem Titel „Halber Bach“ berichteten wir im Juni 2002 darüber, dass Warner Music die hoch gelobte Einspielung sämtlicher Bach-Kantaten durch das Amsterdamer Barockorchester & Chor unter Ton Koopman abgebrochen hatte. Nun ist die Vollendung der Edition gesichert: Die noch fehlenden Bände werden unter dem Signet des Sublabels „Antoine Marchand“ bei Challenge Classics (Note 1) veröffentlicht. Dort wird zudem ab Mai 2003 jeden

Monat auch eine Box wieder veröffentlicht, die zuvor schon bei Erato erschienen war.

Goldschmidt-Buch

Als Nachtrag zu unserer Berthold-Goldschmidt-Geschichte (FF 1/03) möchten wir noch auf folgendes Buch aufmerksam machen: Barbara Busch hat in der Reihe „Oldenburgische Beiträge zu Jüdischen Studien“ auf 499 Seiten „Berthold Goldschmidts Opern im Kontext von Musik- und Zeitgeschichte“ betrachtet. Eine biographische Übersicht, ein komplettes Werkverzeichnis und eine systematische Zusammenstellung von Daten und Dokumenten runden das Buch ab (Euro 15,34, ISBN 3-81420747-5).

Ein Leben in Ton-Folgen



Er war Komponist, Arrangeur, Dirigent und Produzent – kein Wunder also dass Harald Banter, am 16. März 1930 in Berlin unter dem Namen Gerd von Wysocki geboren, seiner Autobiographie einen musikalischen Titel gegeben hat: „Ton-Folgen. Ein Leben mit richtigen und falschen Noten“ gibt auf 213 Seiten sehr persönliche Einblicke in Leben und Denkweise jenes Mannes, der genauso mit Hermann Scherchen, Bernd Alois Zimmermann und Hans Werner Henze wie mit Albert Mangelsdorff und dem Modern Jazz Quartet zusammengearbeitet hat.

Banter, der 1950 als Produzent zum WDR gekommen war, übernahm dort 1974 die Leitung der Sparte „Unterhaltende Musik“. Von 1982 bis 1995 war er Produzent des Kölner Rundfunkorchesters; zudem gehörte er über 30 Jahre lang dem Aufsichtsrat der GEMA an. Dieser Mann hat 'was zu erzählen. Erschienen ist das Buch im ConBrio Verlag Regensburg (Euro 12,80).

Los Otros

STEVE PLAYER
Barockgitarre

HILLE PERL
Viola da Gamba

LEE SANTANA
Barockgitarre



„Diese CD heißt TINTO, weil sie so farbig ist wie Wein und Blut.“

TINTO

CD 05472 77861 2

VOM 17. INS 20. JAHRHUNDERT.
VOM ALTEN EUROPA IN DIE NEUE WELT.
GEGENSÄTZE? SICHERLICH.
IMPROVISATION TRIFFT PRÄZISION.

VERBINDUNGEN?
SPRÜHENDE KREATIVITÄT,
DIE LEBENSLUST WECKT.



eight lines
city life

violin phase
new york counterpoint

STEVE REICH

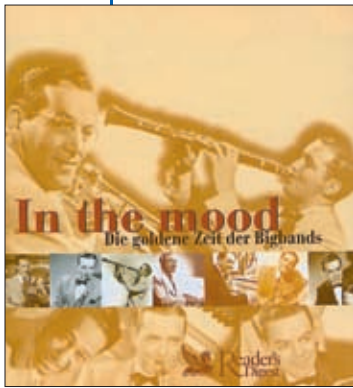
ENSEMBLE MODERN

CD 74321 66459 2

www.bmgclassics.de



Die **KulturSPIEGEL** Klassik-CD-Bestsellerliste ab jetzt bei Ihrem Händler und samstags ab 16.00 Uhr zu hören bei **klassikradio**



Ein goldenes Zeitalter

Unter dem Titel „In the mood.“ Die goldene Zeit der Bigbands“ bietet Reader's Digest eine Fünf-CD Box an, die den Swing der 20er bis 40er Jahre in die Wohnzimmer des 21. Jahrhunderts zaubern soll. Von Glenn Miller über Louis Armstrong, Duke Ellington, Count Basie bis zu Artie Shaw und Benny Goodman sind

die Stars dieser Zeit mit ihren Hits ausführlich vertreten. Die Übertragung auf CD ist je nach Alter der Aufnahme natürlich verschieden, aber insgesamt sehr gut gelungen. Die 5-CD-Box wird angeboten für Euro 76,90 plus Versandgebühren und ist zu beziehen über Tel. 0180/5619981.

Fono Forum Preisrätsel

Zu gewinnen: ein Paket mit 20 Klassik-CDs

Die Preisfrage lautet:

Wie heißt der kanadische Komponist, der im Juli 2003 70 Jahre alt wird und sieben Streichquartette geschrieben hat, die nun auch auf CD vorliegen?

Wenn Sie die CD-Kritik-Strecke sorgfältig lesen, sind Sie der Lösung ganz nahe.

Schreiben Sie sie auf den unten stehenden Coupon, kleben Sie diesen auf eine ausreichend frankierte Postkarte, und senden Sie diese an:

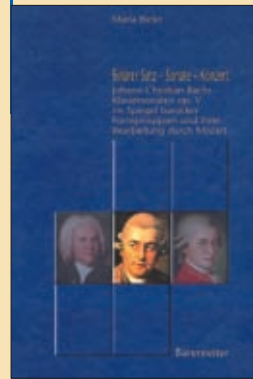
*FonoForum, Stichwort „Preisrätsel“,
Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 28, D-53879 Euskirchen*

Der Gewinner

Die Lösung des Januar-Preisrätsels lautet: Wilhelm Killmayer.
Das Paket mit 20 CDs hat Werner Janschewski aus Aachen gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

FONO FORUM
Preisrätsel
März
2003



Dazwischen

Die kurze Überschrift zu dieser knappen Meldung ist eine kleine Frechheit. Denn sie besagt, dass Johann Christian Bach zwischen Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart zu sehen ist. Und das wiederum dürfte nach der Argumentationsstruktur von Maria Bieler Buch „Binärer Satz – Sonate – Konzert“ dem Komponisten nicht gerecht werden, weil es eine Fremd-

Definition aus dem Blickwinkel von Barock und Klassik ist und so dem Komponisten „die Anerkennung einer eigenen Identität, einer eigenen Zeit versagt“. Nun hat die Autorin ja Recht, gemeint ist von mir auch nur das kreative Spannungsfeld, in dem sich Johann Christian Bach bewegte. Und dieses arbeitet Maria Bieler in der überarbeiteten Fassung ihrer Dissertation unter dem Untertitel „Johann Christian Bachs Klaviersonaten op. V im Spiegel barocker Formprinzipien und ihrer Bearbeitung durch Mozart“ auch heraus. Nach einem Rückblick auf die Formprinzipien der vergangenen Zeit und einer biographischen Skizze des Komponisten werden die Sonaten in ihrer Entstehungsgeschichte betrachtet, ausführlich analysiert und schließlich zu Mozarts Arrangements bzw. Überarbeitungen – die Konzerte KV 197 – in Bezug gesetzt. Dass dabei manches Vorurteil – beispielsweise das des „Vorklassikers“ – als solches auch aufgezeigt und die Individualität der einzelnen Werke betont wird, versteht sich fast von selbst. Das Buch ist erschienen bei Bärenreiter und kostet Euro 39,90. (Will)

Mike Stern unterschreibt bei ESC

Nun ist es offiziell: Einer der weltbesten Gitarristen, der Amerikaner Mike Stern, kommt zu ESC Records. Seinen ganz persönlichen Stil entwickelte er unter anderem in den Bands von Miles Davis, Blood, Sweat & Tears, Billy Cobham und Jaco Pastorius. ESC-Labelchef Joachim Becker freut sich, „einen so grandiosen Künstler für unser Label gewinnen zu können“. Mike Sterns Erstling bei ESC wird in der zweiten Jahreshälfte 2003 erscheinen.

Preisträger auf CD

Die Jazzinitiative Berlin veranstaltete im Herbst letzten Jahres den Wettbewerb „Jazz & Blues Award Berlin“. Vierzehn von Berliner Clubs nominierte Bands stellten sich live einer Jury und dem Publikum vor. Bei Monopol Records ist jetzt eine CD erschienen, welche Mitschnitte aller beteiligten Ensembles festhält, darunter auch die Preisträger der Gruppe Gondwana. Weitere Infos unter www.jazzinitiative-berlin.de.



Musik und Religion



Der Titel „Ein großer Gesang – Musik in Religion und Gottesdienst“ trägt ein Buch von Peter Paul Kaspar, das im Styria Verlag Graz erschienen ist (Euro 21,90). Der Titel ist gleichzeitig Programm, wobei Kaspar vom Allgemeinen zum Konkreten kommt und so auf 304 Seiten nicht nur die historische Entwicklung der Kirchenmusik darstellt, sondern auch einzelne Messteile wie Kyrie, Credo, Agnus Dei ... und Gattungen – vom Choralvorspiel

bis zur Hohen Messe, zum Requiem und zur Passion – erläutert. Einzelne Komponisten werden in ihrer Beziehung zur Geistlichen Musik gewürdigt (Bach, Mozart, Schubert, Mendelssohn, Bruckner). Im Ganzen herrscht eine sehr persönliche Auswahl und Behandlung der Themen vor, die weder repräsentativ sein will, noch bei den einzelnen Bereichen allzu sehr in die Tiefe führt. Wer sich einen ersten Überblick über das weite Feld der Kirchenmusik verschaffen will, der wird hier gleichwohl viele Anregungen finden. (Will)

Günstig, remastered und mit rotem Siegel



Der Titel spricht für sich: In der Serie „24 Bit / 96 kHz Sound Dimension“ veröffentlicht BMG alte Aufnahmen des Labels RCA Red Seal sorgfältig digitalisiert zum Sonderpreis. In diesem Monat sind das die folgenden: **Beethoven**, Sinfonien Nr. 4 und 5; NDR-Sinfonieorchester, Günter Wand; CD 9026 64000; **Mahler**, Sinfonie Nr. 4;

Lisa Della Casa, Chicago Symphony Orchestra, Fritz Reiner; CD 9026 64002; **Mozart**, Klavierkonzerte Nr. 21 und 23; Alicia de Larrocha, English Chamber Orchestra, Colin Davis; CD 9026 63977; **Mozart**, Requiem; Chor und Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Colin Davis; CD 9026 63982; **Orff**, Carmina Burana; London Symphony Orchestra and Chorus, Eduardo Mata; CD 9026 63981; **Satie**, Klavierwerke; Peter Dickinson; CD 9026 63976; **Strauß**, Walzer; Wiener Philharmoniker, Lorin Maazel; CD 9026 63983; **Tschaikowsky**, Klavierkonzert, Violinkonzert; John Browning, Erick Friedman, London Symphony Orchestra, Seiji Ozawa; CD 9026 63979; **Barocke Gitarrenmusik**; Julian Bream; CD 9026 64001; **Italienische Opernarien**; Jussi Bjoerling, Montserrat Caballé, Plácido Domingo, Leontyne Price; CD 9026 63978.



Jugendliches Feuer & künstlerische Reife HAN-NA CHANG spielt Prokofieff

Foto: Sheila Rock



SERGEJ PROKOFIEFF

Sinfonia concertante e-moll für Violoncello und Orchester op. 125
Sonate in C für Violoncello und Klavier
HAN-NA CHANG Violoncello
London Symphony Orchestra
ANTONIO PAPPANO
Dirigent & Pianist
CD 557438 2

www.emiclassics.de

Die **KulturSPITZEL** Klassik-CD-Bestsellerliste ab jetzt bei ihrem Händler und jeden Samstag ab 16.00 Uhr zu hören bei **klassikradio** first class music

Aulos ist wieder da



Das Label Aulos ist wieder auf dem Markt. Im Vertrieb von MusikWelt erscheinen zunächst zwei Wiederveröffentlichungen: eine Einspielung der Musica Antiqua Köln von 1974/75 mit Werken von Schmelzer, Kerll, Becker, Nadot und Leclair (AUL 66100) sowie ein 1992 entstandener Live-Mitschnitt von Mauricio Kagels „exotica“, gespielt vom Ensemble Modern unter Leitung des Komponisten (AUL 66099). Für die Zukunft sind aber auch Neuaufnahmen geplant.

Neuer Aufbaustudiengang „Lied-Duo“

Foto: Musikhochschule Saarbrücken



Professor Irwin Gage und Esther de Bros

An der Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater wird ab dem Studienjahr 2003/2004 – nach eigenen Angaben bundesweit erstmalig – der Aufbaustudiengang „Lied-Duo“ angeboten. Professor Irwin Gage und seine Assistentin Esther de Bros unterrichten in vier Semestern Sänger/innen und Pianisten/innen mit abgeschlossenem Grundstudium, die gemeinsam ein Zusatzdiplom in den Fächern Liedgesang und Liedbegleitung anstreben. Interessierte Duos können sich ab sofort in die Bewerberliste der Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater eintragen lassen. Das Höchstalter für Bewerber/innen ist 32 Jahre.

Brilliant Classics setzt Mozart-Edition fort

Mit sechs neuen Boxen liefert Brilliant Classics (Vertrieb: Joan Records) die Folgen 20 bis 25 seiner Mozart-Gesamteinspielung. Im Einzelnen handelt es sich um: Sinfonien Vol. 2 (6 CD 99715); Opern „Ascanio in Alba“ und „Zaide“ (5 CD 99734); Serenaden und Divertimenti (10 CD 99733); Opern „La clemenza di Tito“ und „La finta giardiniera“ (5 CD 99736); Konzertarien und Lieder (8 CD 99731); Oratorien (6 CD 99944). Neuaufnahmen sind u. a. die Sinfonien sowie „Ascanio“ und „Tito“ unter Jed Wentz. Von den vielen Lizenzproduktionen seien erwähnt „La finta giardiniera“ unter Sylvain Cambreling aus der Oper in Brüssel (Ricercar) sowie „Posthorn“- und „Haffner“-Serenade mit dem Bayerischen Rundfunk unter Colin Davis (Novalis).

Sein Opernführer



Bis kurz vor seinem Tod im Dezember 2000 hat sich Götz Friedrich immer wieder mit der Idee eines Opernführers beschäftigt. Ausgehend von seinen eigenen Inszenierungen wollte der langjährige Intendant der Deutschen Oper Berlin bedeutende Werke aus seiner ganz persönlichen Sicht schildern. Der Berliner Henschel-Verlag hat das Konzept nun posthum umgesetzt und unter dem Titel „Mein Opernführer“ Texte von Götz Friedrich zusammengestellt, die – abgesehen von einigen Texten aus dem Nachlass – zu meist aus Programmheften zu Götz Friedrichs Inszenierungen stammen. Neben vielen Aufsätzen zu den Klassikern des Repertoires von Mozart, Verdi, Wagner und Strauss finden sich auch solche zu Opern von George Enescu, Giuseppe Sinopoli, Rudolf Kelterborn oder Wolfgang Rihm. Eine Übersicht über seine Inszenierungen dokumentiert zudem die weltweite Tätigkeit des Regisseurs. Das Buch mit 304 Seiten und 170 Abbildungen kostet Euro 35,-.

Hommage an das Talich-Quartett

In seiner Budget-Serie „Approche“ widmet das Label Calliope (Vertrieb: harmonia mundi) gleich zehn neue Folgen dem Quatuor Talich. Der Kammermusikfreund findet hier Streichquartette von Haydn, Boccherini, Mica, Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Smetana, Borodin, Tschaikowsky, Dvorák, Debussy und Ravel, aber auch erweiterte Besetzungen, etwa Klarinettenquintette von Mozart und Brahms mit Philippe Cuper (CALL 5449) oder Dvoráks Klavierquintett op. 81 mit Kazuko Mimura (CALL 5229).

Überarbeiteter Klassiker

Es zählt längst zu den Klassikern unter den Opernführern: das „Handbuch der Oper“, ursprünglich von Rudolf Kloiber und Wulf Konold herausgegeben, ist nun in neunter, erweiterter und neu bearbeiteter Auflage erschienen. Der Musikwissenschaftler Robert Maschka ist für die Erweiterungen verantwortlich. Und auf den 929 Seiten finden sich unter den 325 Opernbesprechungen immerhin 58 Neueinträge. Das Feld der Barock-Opern wurde beispielsweise allein durch acht zusätzliche Werke Händels, aber auch durch Reinhard Keisers „Masaniello furioso“ erweitert. Weitere „wieder entdeckte“ Werke von Gluck, Schubert, Rossini, Catalani und Berlioz kamen genauso wie einige wichtige Opern des 20. Jahrhunderts – etwa Udo Zimmermanns „Weiße Rose“ oder Siegfried Matthus' „Weise von Liebe und Tod“ – hinzu. Das von Bärenreiter und dtv gemeinsam verantwortete Buch kostet Euro 20,-.

Preis der Deutschen Schallplattenkritik Bestenliste 1/2003

Orchestermusik und Konzerte

Schostakowitsch, Sinfonien 1-15; Sinfonieorchester des WDR, Barschai

Brilliant/Joan 11 CD 6275

Messiaen, Des Canyons aux Étoiles; Orchestre Philharmonique de Radio France, Chung DG/Universal 471 617-2

Sibelius, Sämtliche Werke für Violine und Orchester; Tetzlaff, Danish National Symphony Orchestra, Dausgaard Virgin/EMI 5 45534 2

Kammermusik

Vieuxtemps, Werke für Viola und Klavier; Selditz, Stoupel Audite/Naxos 97.486

Klavier-, Cembalo- und Orgelmusik

Chopin, Étüden op. 10 und 25; Perahia

Sony 61885

Sweelinck, Sämtliche Werke für Tasteninstrumente; van Asperen, Belder, Dirksen u. a. NM/MusikWelt 92119

Historische Orgeln in Frankreich Vol. I: Dom Bedos Bordeaux; Bolliger Sinus 3001

Oper, Musical und Operette

Donizetti, Lucie de Lammermoor; Dessay, Alagna u. a., Choeur & Orchestre de l'Opéra National de Lyon, Pidò Virgin/EMI 5 45528 2

The Noël Coward Songbook; Daneman, Bostridge, Tate EMI 5 57374 2

Chorwerke / Barocke und vorbarocke Musik

Haydn, Die Schöpfung; Kermes, Miels, Davislim, Mannov, Chung, Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble, Hengelbrock DHM/BMG 05472 77537 2

Monteverdi, Madrigali guerrieri ed amorosi; Concerto Vocale, Jacobs harmonia mundi 901736.37

Lied und Vokalrezital

Vergnügte Ruh: Bach-Arien. Kirchschrager, Carmignola, Venice Baroque Orchestra, Marcon Sony 89924

Historische Aufnahmen

Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 4, Violinkonzert; Zukerman, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Kubelik Audite/Naxos 95.490

Busch, Chronik in Liedern, Kantaten und Balladen Vol. 8-9 BARBA Rossa EdBa 01401-2 bis 01409-2

Zeitgenössische Musik

Ligeti, Cellokonzert, Violinkonzert u. a.; Palm, Zimmermann u. a., Capella Amsterdam, Asko/Schönberg Ensemble, de Leeuw Teldec/Warner 8573-87631-2

Filmmusik

Shore, Herr der Ringe – Die zwei Türme; London Philharmonic, Shore

Reprise/Warner 9362 48110 2

Waxman, Sunset Boulevard; Royal Scottish National Orchestra, McNeely Varèse Sarabande/Colosseum VSD 6316

Weltmusik und Folklore

Cheb Mami, Youssou N'Dour u. v. a.: „Rêves d'oasis“ Desert Blues II Network/Zweitausendeins 22.762

Jazz

Diana Krall, Live In Paris Verve/Universal 065 109-2

Archie Shepp/Mal Waldron, Left Alone Revisited Enja/harmonia mundi 9142-2

Wort und Hörbuch

Dostojewskij, Schuld und Sühne; Wameling DG/Universal 19 CD. ISBN 3-8291-1257-2

Melville, Moby Dick; Bearbeitung, Komposition & Regie: Klaus Buhler; von Manteuffel, Beck, Zapatka u. a. Der Hörverlag 10 CD. ISBN 3-89584-993-4

Kinder- und Jugendaufnahmen

Grosche, Der Badewannenkapitän Patmos ISBN 3-491-88789-5
Rahlens, Prinz William, Maximilian Minsky und ich Hörcompany ISBN 3-935036-38-8

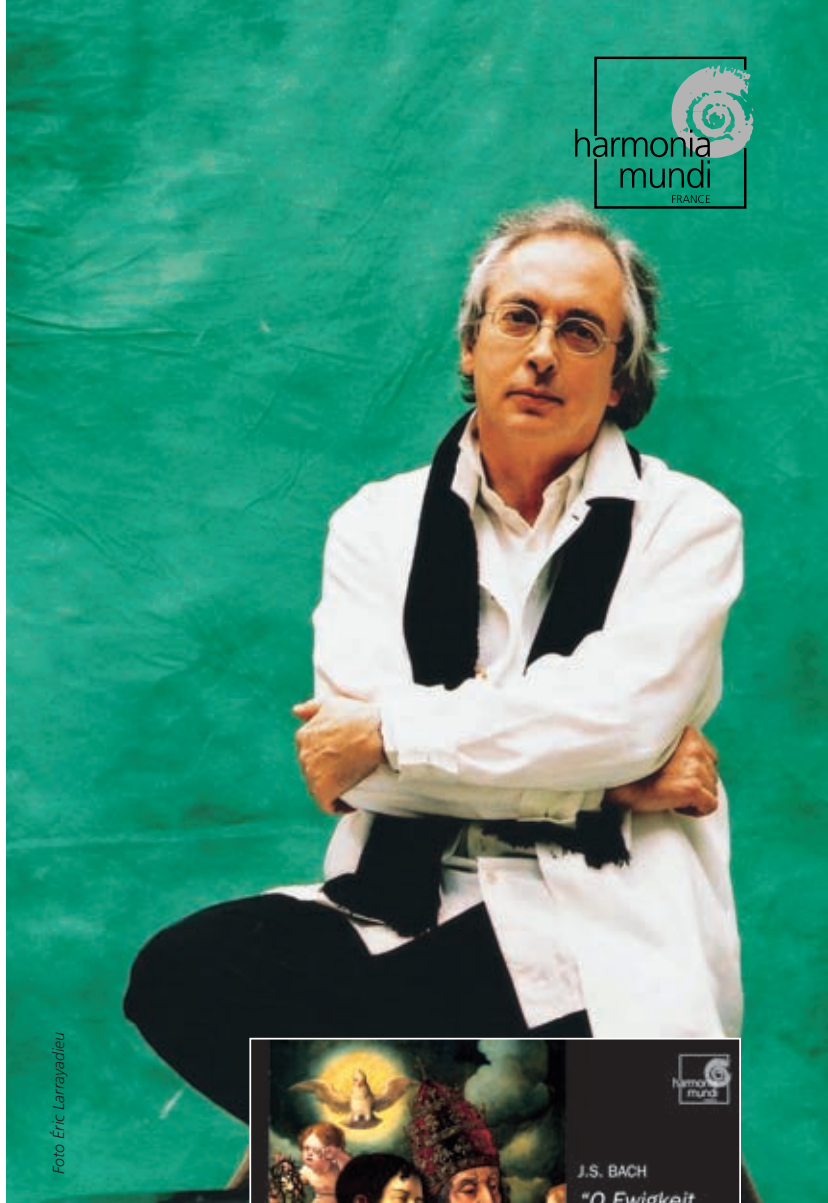


Foto Eric Larrayadieu



J. S. BACH "O Ewigkeit, du Donnerwort" Trinitatis-Kantaten BWV 2, 20 & 176

Johannette Zomer, Ingeborg Danz
Jan Kobow, Peter Kooy

COLLEGIUM VOCALE GENT

PHILIPPE HERREWEGHE

*Einige der schönsten Kantaten
in einer unvergleichlichen Interpretation*